

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürich, Ingenieur *Carl Jegher*, Zürich, Stadtgenieur *Hug*, Winterthur, und Dr. *A. Hablützel*, Winterthur. Zur Erteilung von Preisen an die besten Entwürfe sind dem Preisgericht 6000 Fr. zur Verfügung gestellt. Die preisgekrönten Entwürfe gehen in das unbeschränkte Eigentum der Stadt über. Hinsichtlich Ausarbeitung endgültiger Pläne und Erteilung der Bauleitung behält sich der Stadtrat freie Hand vor, immerhin ist er geneigt, die künstlerische Leitung eventuell einem der preisgekrönten Bewerber zu übertragen. Im übrigen gelten die vom Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein aufgestellten „Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben“.

Verlangt werden: Ein Entwurf zur Aufteilung und Bebauung des Geländes 1:1000; ein übersichtliches Gesamtbild aus der Vogelschau oder ein Modell 1:1000; die klare Darstellung einiger Haustypen oder Gruppen 1:200; eine Uebersicht der Grundflächen des verfügbaren Bau- und Strassenlandes, Spielplätze, öffentliche Gebäude u. s. w.; ein kurzer Erläuterungsbericht und allfällige Vorschläge für eine Bauordnung.

Ueber die zu beachtenden Grundsätze gibt das Programm eine Wegleitung, aus der namentlich hervorzuheben ist, dass ein Teil des Baugebietes der Baugenossenschaft „Union“ des Vereins schweizerischer Post-, Tram- und Eisenbahn-Angestellter abgetreten werden soll, wofür bestimmte Haustypen vorgesehen sind.

Dem Programm sind die nötigen Uebersichtspläne (1:5000), Lageplan (1:2000), Katasterplan mit Höhenkurven (1:1000) und Bauzonenplan mit Bauvorschriften vom 4. August 1909 beigegeben.

**Plakatsäulen für Basel** (Band LVII, Seite 295). Das Preisgericht war zur Prüfung der 66 eingegangenen Entwürfe am 27. Juni versammelt. Es hat folgende Preise zuerkannt:

I. Preis (150 Fr.) Entwurf: „Dr Ma isch z'gross“, Verfasser: Architekt *H. Hindermann*, Bern.

II. Preis (110 Fr.) Entwurf: „Im Ring“, Verfasser: *Adalbert Skell* in Basel.

III. Preis ex æquo (50 Fr.) Entwurf: „Warum nicht oval“, Verfasser: Konservator *E. Kupper*, Basel.

III. Preis ex æquo (50 Fr.) Entwurf: „Zweckentsprechend“, Verfasser: *Gebürder Gisler*, Basel.

Zum Ankauf hat das Preisgericht der Plakat-Gesellschaft ferner den Entwurf „Unter Dach“ empfohlen.

Die Entwürfe sind vom 29. Juni bis zum 9. Juli von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr (Sonntags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Uhr) im Saale des Gewerbemuseums, Spalenvorstadt 2, ausgestellt.

## Korrespondenz.

Veranlasst durch die „Berichtigung“ auf Seite 351 des Bandes LVII geht uns folgende Einsendung des Preisgerichts zu: „Wettbewerb Lorrainebrücke Bern. Erratum. Im Bericht des Preisgerichtes<sup>1)</sup> für die Lorrainebrücke ist bei Projekt 10 „Bernerart“ für den Hauptbogen Betonquader als Material angeführt; es liegt hier ein Schreibfehler vor, denn das Preisgericht hat dieses Projekt als Projekt mit Hauptbogen aus *Eisenbeton* behandelt und gewürdigt. Bern, den 26. Juni 1911. Für das Preisgericht:

Der Präsident: *H. Lindt*, städt. Baudirektor.“

## Literatur.

**Bericht zum Umbau der linksufrigen Zürichseebahn** erstattet von der *Eisenbahnkommission des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins*. 18 Seiten Folio mit 16 Planbeilagen. Zürich 1911, zu beziehen bei Alb. Müllers Buchhandlung am Sonnenquai, Zürich. Preis geh. Fr. 1,20.

Als handlicher Sonderabdruck ist nun der Bericht der Eisenbahnkommission unter Benützung der meisten dazugehörigen Bildstöcke der Bauzeitung erschienen und den Mitgliedern des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins als bleibendes Dokument der verdienstlichen Tätigkeit des Vereins in dieser Frage zugestellt worden. Die Veröffentlichung des Berichts samt Planbeilagen ist umso mehr zu begrüßen, als die Sondierungen der S. B. B. im Gebiet des Bahnhofs Enge<sup>2)</sup> die beruhigenden Voraussagen der Eisenbahnkommission hinsichtlich Wasserandrangs durchaus bestätigen. Die grossenteils schon bis auf die Tiefe der Dole nach Projekt<sup>3)</sup> ab-

<sup>1)</sup> Siehe Band LVII, Seite 323.

<sup>2)</sup> Band LVII, Seite 350. <sup>3)</sup> Band LVII, Seite 302.

geteuften drei langen Gräben zeigen sehr wenig Grundwasser; dieses fliesst fasst ausschliesslich *nicht vom See her*, sondern von der Bergseite zu. Es ist sehr erfreulich, dass die S. B. B. diesen wichtigen, für die Wahl des Projektes I ausschlaggebenden Punkt in so prompter Weise aufzuklären bemüht sind, doppelt erfreulich, weil die bisherigen Ergebnisse die aus diesem Titel erhobenen Einwände gründlich entkräften.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Aenderungen im Stand der Mitglieder im II. Quartal 1911.  
(Vergleiche Nr. 13, Band LVII, Seite 188.)

#### 1. EINTRITTE.

*Aargauischer I. & A. V.*: *Karl Kress*, Arch., Aarau; *Guido Hunziker*, Ing., Rheinfelden; *Alfred Oehler*, Ing., Aarau.

*Bernischer I. & A. V.*: *Ernst Salchli*, Arch., Bern; *A. Gutzwiller*, Kontroll-Ing., Bern, Beundenfeldstr. 51.

*Sektion Genf des S. I. & A. V.*: *Roger Chavannes*, Ingénieur-Conseil, Genève; *Adolphe des Gouttes*, ing., Genève, Stand 57.

*Bündner I. & A. V.*: *Otto Manz*, Arch., Chur; *Martin Risch*, Arch., Chur; *Hermann Versell*, Ing., Chur.

*St. Gallischer I. & A. V.*: *O. Lutz*, Kultur-Ingenieur, St. Gallen, Neugasse 30.

*Sektion Tessin des S. I. & A. V.*: *Joseph Pagani*, arch., Lugano.

*Sektion Thurgau des S. I. & A. V.*: *Oskar Mörikofer*, Arch., Romanshorn.

*Sektion Waadt des S. I. & A. V.*: *Charles Dubois*, architecte, Lausanne, Avenue de Georgette 3; *Henri Demierre*, ing., Rédacteur du „Bulletin Technique de la Suisse Romande“, Lausanne; *Gabriel Junod*, ing., Lausanne; *G. L. Meyer*, ing., Lausanne, Rue Haldimand 14; *A. Paris*, ing.-civil, Lausanne, Avenue de Villard; *Marc Pelet*, ing., Lausanne, Avenue Dapples 6; *Rodolphe Pérusset*, ing.-civil, Ostermündigen (Berne); *Henri Vautier*, ing., Lausanne, Rue du Midi 9.

*Zürcher I. & A. V.*: *Ernst Witschi*, Arch., Zürich, Büchnerstrasse 1, III.; *Hans Herzog*, Ing., Wettingen; *Paul Kuhn*, El.-Ing., Zürich, Fortunagasse 21; *Gust. Thurnheer*, Ing., Zürich, Seilergr. 41.

*Einzelmitglieder*: *Arnold Meyer*, Arch., Pratteln.

#### 2. AUSTRITTE.

*Basler I. & A. V.*: *Fritz Merian*, Basel, Scheitlingasse 4.

*Bernischer I. & A. V.*: *J. Treu*, Ing., T. S. B., Bern.

*Zürcher I. & A. V.*: *Paul Ossent*, Ing., Zürich II.

*Einzelmitglieder*: *Jacques Tedeschi*, Milano.

#### 3. GESTORBEN.

*Aargauischer I. & A. V.*: *Th. Bertschinger*, Arch., Bauunternehmer, Lenzburg.

*Bernischer I. & A. V.*: *C. Trachsel*, Arch., Bern, *Fritz Häusler*, Ing., Bern.

#### 4. ADRESSÄNDERUNGEN.

*Bernischer I. & A. V.*: *Eug. Probst*, Ing., Bern, Sulgenauweg 24.

*Sektion Neuchâtel des S. I. & A. V.*: *H. Charles*, arch., Paris, Rue Laugier 5 (XVII<sup>e</sup>).

*St. Gallischer I. & A. V.*: *F. Largiadèr*, Ing., Direktor der städt. Strassenbahnen, Zürich, Carmenstr. 45.

*Sektion Waldstätte des S. I. & A. V.*: *K. Probst*, Ing., Luzern, Dreifindenstrasse 11.

*Sektion Winterthur des S. I. & A. V.*: *Eug. Tomasini*, Masch.-Insp. der S. B. B., Ma Retraite, Chambésy, Genève.

*Zürcher I. & A. V.*: *J. Oberst*, Arch. der S. B. B., Zürich IV, Universitätsstrasse 15; *H. Amez-Droz*, Ing. der S. B. B., Zollikon, Rütistr. 312; *O. Anderwert*, Ing. der S. B. B., Zürich II, Bederstr. 109, zum „Wolfsberg“.

*Einzelmitglieder*: *F. Gugler*, Ing., Schmitter (Rheintal).

## Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

### Protokoll der Frühjahrssitzung des Ausschusses

Sonntag, 21. Mai 1911, vorm. 9 Uhr, Hotel „Krone“, Solothurn.

Anwesend die Herren: Präsident *R. Winkler*, *Baeschlin*, *Bracher*, *Charbonnier*, *Frey*, *Grenier*, *Guillemin*, *Gull*, *Jegher*, *Kilchmann*, *Locher*, *Mousson*, *Pflegard*, *Schrafl*, *Studer* und *Zschokke*, sowie die Herren *Rechnungsrevisoren R. Maillart* und *O. Tschanz*; sodann als *Ehrenmitglieder* der G. e. P. die Herren *A. Bertschinger*, Direktionspräsident S. B. B. III, *F. E. Brüstlein*, Ingenieur, *H. Dietler*, a. Gotthardbahn-Direktor, *A. Jegher*, Herausgeber der Schweiz. Bauzeitung, und *O. Sand*, Generaldirektor der S. B. B.